

Zentralkatalog Baden-Württemberg, ZKBW-Dialog Nr. 14, 28.07.1997
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Neuzulassung zum Leihverkehr in Baden-Württemberg

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg hat am 22. Mai 1997 nach vorheriger Prüfung durch die Außenstelle Stuttgart (Zentralkatalog) des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg

- die *Bibliothek der Fachhochschule Nürtingen* <950>, Postfach 1349, 72603 Nürtingen

zur mittelbaren Teilnahme am überregionalen Leihverkehr der deutschen Bibliotheken zugelassen. Zur Leitbibliothek wurde die Universitätsbibliothek Hohenheim <100> bestimmt. Die Fachhochschule Nürtingen ist die einzige Hochschule in Baden-Württemberg, die den Studiengang "Landespflege" anbietet. Aus diesem Grunde ist die Literatur zu den Bereichen 'Landschaftspflege, Gartengestaltung' und 'Historische Gärten' für den Leihverkehr von Interesse. Durch die Vertiefungsrichtungen 'Immobilienwirtschaft' und 'Genossenschaftswesen' im Studiengang "Betriebswirtschaft" ist die Hochschule eine der wenigen in Deutschland, die entsprechende Spezialbestände besitzt.

Weitere Zulassungen zum Leihverkehr in der Bundesrepublik

Bayern: Bibliothek der Fachhochschule Amberg/Weiden, Abt. Amberg <1046>; Bibliothek der Fachhochschule Amberg/Weiden, Abt. Weiden <1047>; Bibliothek der Fachhochschule Würzburg/Schweinfurt/Aschaffenburg, Abt. Aschaffenburg <1043>; Fachhochschulbibliothek Deggendorf <1050>; Fachhochschulbibliothek Hof a.d.Saale <1051>; Bibliothek der Fachhochschule Kempten/Neu-Ulm, Abt. Neu-Ulm <1049>; Internationale Jugendbibliothek München <M 336>.

Hessen: Stadtbibliothek Friedrichsdorf <1060>.

Sachsen: Bibliothek der Staatlichen Studienakademie Glauchau <Gla 1>, Zentralbibliothek des Krankenhauses Hubertusburg in Wernsdorf <L 249>.

Sachsen-Anhalt: Bibliothek der Landespolizeischule Sachsen-Anhalt, Aschersleben <As 5>.

Online-Fernleihe im GBV

Die Fernleihkomponente des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV), des PICA-Verbundsystems der Bundesländer Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen, steht grundsätzlich auch Bibliotheken **außerhalb des GBV** offen. Es bestehen Bestellmöglichkeiten

- über das WWW: URL <http://www.brzn.de/onl-fls.html>
- über den Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK): URL <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/>
- unter der IBW-(=PICA-)Software: Die IBW-Einzelplatzlizenz kostet DM 650,- pro Jahr. Sie ist notwendig, falls bestimmte Vorteile der IBW-Software (z.B. Zusammenstellen von Dubletten für einen Bestellvorgang usw) und die Bearbeitung

der Ergebnislisten (negativ umgelaufene Bestellungen) genutzt werden sollen.

Interessierte Bibliotheken der südwestdeutschen Leihverkehrsregion können sich an Herrn Rathai (Tel.: 0551/39-5269; E-Mail: rathai@brzn.uni-goettingen.de) in der Göttinger Verbundzentrale (GBV, Postfach 29 32, 37070 Göttingen) wenden. Herr Rathai vergibt Zulassungen für die einzelnen Bibliotheken. Eine Kopie der Anmeldung sollte an den Niedersächsischen Zentralkatalog (Nds. SuUB, 37070 Göttingen) geschickt werden.

Die vom GBV angebotene Online Contents-Datenbank (OLC) kann ebenfalls genutzt werden. Dies kostet DM 850.- pro Jahr und pro Zugang. Bei Interesse ist der Nutzungsantrag, der auf dem GBV-Server aufliegt, auszudrucken und ausgefüllt an die Göttinger Verbundzentrale zu schicken. OLC bietet die Möglichkeit, in einem Bestand von über 6 Mio. Aufsatztiteln aus ca. 12.600 Zeitschriften zu recherchieren und zu bestellen. In den Niederlanden hat sich das System unter dem Namen RAPDOC

[Zurück an den Bild-Anfang](#)

Neue Postadresse des BSZ für Briefpost seit dem 1.4.1997:

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg
Universität Konstanz
78457 **Konstanz**

Das bisherige Postfach und die Postfach-PLZ entfallen. Die Besuchsadresse (Fritz-Arnold-Str. 4a im Konstanzer Industriegebiet) bleibt unverändert.

Weitere neue Adreßdaten

bisher:

Städtisches Museum
- Bibliothek - <Bret 2>
Heilbronner Str. 3
75015 **Bretten**

jetzt:

Bürgermeisteramt
Amt für Kultur, Bildung und Freizeit
- Stadtarchiv - <Bret 2>
Postfach 1560
75005 **Bretten**

Die Stadtbücherei **Friedrichshafen** <904> hat eine neue Telefonanlage erhalten. Seit dem 1.7.1997 gelten folgende Rufnummern: Zentrale (07541) 209-200, Leihverkehr (Frau Schäper) 209-201, Fax 209-111.

Die Fernleihstelle der UB **Heidelberg** <16> hat jetzt einen eigenen Fax-Anschluss. Die Nummer lautet: (06221) 542548. Telefonisch ist die Fernleihe nach wie vor unter (06221)

542587 zu erreichen.

Bibliothek der Universität Konstanz
78457 **Konstanz** (für Briefe)
78464 **Konstanz** (für Pakete)

Staatl. Büchereistelle Rheinhessen-Pfalz
Lindenstraße 7-11
67433 **Neustadt/Weinstraße**
Tel. (06321) 3915-0 / -21
FAX (06321) 391539

[Zurück an den Bild-Anfang](#)

Literaturhinweise zum Thema Dokumentlieferung und Leihverkehr

Ahlers, Torsten; Enderle, Wilfried. "Die DFG-Projekte WEBIS (SUB Hamburg) und SSG-Fachinformationen (SUB Göttingen). Aufbau von WWW-Servern zur Unterstützung des Informations- und Dienstleistungsangebotes von Sammelschwerpunktbibliotheken im Internet". BIBLIOTHEKSDIENST 31(1997) H.2.S.216-219.

Die Autoren stellen den Stand der beiden DFG-Projekte WEBIS (vgl. auch Nr.12 des ZKBW-Dialog vom 24.2.1997.S.8 + Anl. 4) und "SSG-Fachinformation" vor. WEBIS ist das WWW-Informationssystem für das DFG-Sammelschwerpunktprogramm (URL <http://webis.sub.uni-hamburg.de>), das den Benutzern u.a. die Möglichkeit der thematischen und regionenbezogenen Recherche anbietet. Das DFG-Projekt "SSG-Fachinformation" hat sich zum Ziel gesetzt, ein bewertendes, die wissenschaftlich relevanten Informationen umfassendes Erschließungsinstrument für das Internet zu schaffen. Zunächst wird ein Fachinformationssystem für vier an der SUB Göttingen angesiedelte SSG-Bereiche aufgebaut, in dem durch verschiedene Suchsysteme nach den gewünschten Fachinformationen recherchiert werden kann.

Dugall, Berndt. "Vom Leihverkehr zur Dokumentlieferung: Strukturen und Strategien". ABI-Technik 17(1997) H.2. S.129-142.

Der Direktor der Frankfurter Stadt- und Universitätsbibliothek nimmt den bevorstehenden Start von SUBITO.1 zum Anlaß, die in Deutschland existierenden Strukturen der Fernleihe einer genaueren Analyse zu unterziehen. Dugall untersucht insbesondere für den Zeitraum 1983 bis 1995, welche Bibliotheken primär am Leihverkehr beteiligt sind, wie hoch die Erledigungsquoten sind, welche Anteile über Kopien erledigt werden und welche Veränderungen bisher durch den Einsatz elektronischer Bestell- und Lieferformen festzustellen sind.

Eckes, Annette; Pietzsch, Eberhard. "Heidelberger Electronic Document Delivery: Elektronische Bestellung und Lieferung von Zeitschriftenaufsätzen aus der Universitätsbibliothek Heidelberg (EDD)". ZfBB 44(1997) H.2.S.167-181.

Die Autoren erläutern den bibliothekspolitischen Hintergrund für die Einführung des

Horst Hilger 9.12.1997